

<b>Zeitschrift:</b>	Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie
<b>Herausgeber:</b>	Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie
<b>Band:</b>	68 (1961)
<b>Heft:</b>	6
<b>Rubrik:</b>	Tagungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Die geringen Platz benötigende Maschine verarbeitet 1-kg-Einheiten in der Zulieferung und in der Aufwicklung. Die Barmer Maschinenfabrik AG., Remscheid-Lennep ist Hersteller dieser Maschine.

Der Metalexport, Warschau, zeigte einen Wollkrempe Typ CS-2, bestehend aus Kastenspeiser mit Wiegeeinrichtung, Einführeinrichtung, Vorreißapparat, Krempel-

maschine und Drehtopfleinrichtung oder Wickelapparat, der geschnittene Kunst- und Synthefaser von einer Länge bis 150 mm verarbeitet. Die stündliche Leistung kann bis zu 50 kg betragen. Die Bedienung wurde insofern vereinfacht, als die Maschine mit einer Signaleinrichtung ausgestattet ist, die bei vollem Behälter signalisiert sowie die eingetretenen Bandbrüche meldet.

## Tagungen

**Generalversammlungen der Seidenindustrie.** — Die diesjährige ordentliche Generalversammlung des *Verbandes Schweizerischer Seidenstoff-Fabrikanten* fand unter dem Vorsitz ihres Präsidenten, R. H. Stehli, am 24. Mai 1961 im «Schloßhotel Breitenberg» am Hallwilersee statt. Nachdem Dr. F. Honegger auf 1. Oktober 1961 den Posten des Direktors der Zürcher Handelskammer antritt, benützte der Präsident des Fabrikanten-Verbandes die Gelegenheit, um die langjährigen Verdienste des scheidenden Sekretärs zu würdigen und ihm für die stets angenehme Zusammenarbeit zu danken. Der Bericht des Vorstandes und die vom Quästor, J. H. Angehrn, Thalwil, vorgelegten Jahresrechnungen wurden diskussionslos genehmigt. Der Mitgliederbeitrag wurde für das Jahr 1961 auf gleicher Höhe belassen wie im Vorjahr, und die Generalversammlung stimmte der wiederholten Erhebung eines Sonderbeitrages für die Abdeckung des Rechnungsdefizites der Textilschule Zürich zu. Anstelle des seit dem Jahre 1952 im Vorstand tätigen C. Appenzeller wählte die Generalversammlung als neues Vorstandsmitglied M. Honegger, Direktor der Mech. Seidenstoffweberei Winterthur. Die Generalversammlung nahm sodann Kenntnis von dem im Jahre 1960 ausbezahlten Beiträgen für die Stilllegung von Webstühlen und verlängerte das entsprechende Reglement um ein weiteres Jahr. In der Aussprache wurden Fragen der schweizerischen Zahlungs- und Lieferungsbedingungen, des Sonderzuschlages für den Verkauf von halben Stücken, der am 1. Juli 1961 einzuführenden Arbeitszeitreduktion auf 46 Stunden sowie der europäischen Integrationsschwierigkeiten aufgeworfen und vom Vorstandstische aus beantwortet.

Zum Abschluß der Generalversammlung hielt W. Zeller ein sehr interessantes Referat über «Gegenwärtiger Stand der Automatisierung in der Seidenstoffweberei und Forderungen der Zukunft». Dieses Referat hat große Beachtung gefunden, weshalb es auszugsweise in der nächsten Nummer der «Mitteilungen über Textilindustrie» abgedruckt wird.

An die Generalversammlung des Verbandes Schweizerischer Seidenstoff-Fabrikanten schloß sich jene der *Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft* unter dem Vorsitz von Dr. H. Schwarzenbach, Thalwil, an. Nach Genehmi-

gung des Berichtes des Vorstandes über das Jahr 1960 sowie des Jahresberichtes der Textilschule und der verschiedenen Rechnungen der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft und der Schul- und Fondsrechnungen des Vereins der Textilschule Zürich beschloß die Generalversammlung, den seit dem Jahre 1922 unverändert gebliebenen Jahresbeitrag von bisher 100 Franken auf 200 Franken zu erhöhen. Die Herren H. Appenzeller, W. Gemuseus und F. von Schulthess wurden für eine neue vierjährige Amtsdauer als Vorstandsmitglieder bestätigt. Auch wurde Dir. Koch als Rechnungsrevisor wiedergewählt.

Als Krönung der Generalversammlung hielt Fürsprecher Marti, Vizedirektor der Handelsabteilung des E. V. D. einen instruktiven Vortrag über «Die handelspolitische Bedeutung des GATT für die Schweiz». Vizedirektor Marti war als Mitglied der schweizerischen GATT-Delegation besonders gut ausgewiesen, der Generalversammlung über einige heikle und weitschichtige Probleme des GATT zu berichten. Der Referent erläuterte insbesondere den Verlauf der Kompensationsverhandlungen und die Aussichten für die Ende Mai in Genf beginnende Dillon-Runde. In der anschließenden Diskussion äußerte R. H. Stehli einige Skepsis über die Bedeutung des GATT und erinnerte vor allem an die Wünschbarkeit der Schaffung eines europäischen Marktes und verwies auf die kürzlichen Stellungnahmen unserer Landesbehörde zu dieser Frage. Fürsprecher Marti bestätigte, daß es durchaus den Absichten der Behörden entspreche, einen Brückenschlag mit der EWG zu finden. Die Notwendigkeit eines europäischen Marktes werde von niemandem bestritten. Hingegen sei über die Form der Zusammenarbeit zwischen der EWG und der EFTA noch kein Entscheid gefällt.

Am anschließenden, gemeinsamen Nachtessen dankte Dr. H. Schwarzenbach dem Sekretär der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft, Dr. F. Honegger, für seine 18jährige Tätigkeit im Dienste der Zürcherischen Seidenindustrie und des Handels und überreichte ihm ein Abschiedsgeschenk, das von Dr. Honegger aufs herzlichste verdankt wurde. Als Nachfolger von Dr. F. Honegger haben der Vorstand der ZSIG und die Präsidenten der ihr angeschlossenen Verbände Dr. P. Strasser gewählt, der sein Amt am 1. Juli 1961 antreten wird.

## Marktberichte

### Rohbaumwolle

Von P. H. Müller, Zürich

Nach dem neuen *amerikanischen Farmgesetz-Vorschlag* sollte der Farmer nur so viel Baumwolle anpflanzen, um die Inland- und Auslandsnachfrage befriedigen zu können. Es handelt sich um ein Programm von Präsident Kennedy, wobei die Erfahrung lehrt, daß mit der kleineren Produktion der USA andere Länder ihre Produktion vergrößern. Bekanntlich hat die *Weltproduktion* der nicht-kommunistischen Länder in dieser Saison mit insgesamt 32,7 Millionen Ballen (im Vorjahr 31,3 Millionen Ballen) einen Rekordstand erreicht, was insbesondere auf eine bemerkenswerte Erhöhung des durchschnittlichen Ertrages per

Acre zurückgeführt werden kann. Ähnlich verhält es sich in der bevorstehenden Saison. Ein Teil der nächsten Ernten ist bereits ausgesät, wobei Mexico's Ziel ist, einen Ertrag von rund 3 Millionen Ballen auf den Markt zu werfen. In Ägypten wird das größte zulässige Areal angepflanzt; auch die Türkei macht Anstrengungen, das Anpflanzungsareal zu vergrößern, und im Sudan wird das Areal der Tokar und Gash, das letzte Saison kleiner war, wieder auf die frühere Höhe gebracht.

Trotz der amerikanischen Politik wird somit die *Gesamtproduktion* der amerikanischen Faser kaum kleiner